

Minnelied im Mai

(Orig. F dur)

(Hölty)

Op. 8 N^o 1*Andante.*

46. *p*

1. Hol - der klingt der Vo - gel - sang, wenn die En - gel - rei - ne,
2. Oh - ne sie ist al - les tot, welk sind Blüt' und Kräu - ter,

die mein jun - ges Herz be - zwang, wan - delt durch die Hai - ne. Rö - ter blü - het
und kein Früh - lings - a - bend - rot dünkt mir schön und hei - ter. Trau - te, heiß - ge -

Tal und Au, grü - ner wird der Ra - - sen, — wo die Fin - ger
lieb - te Frau, wol - lest nim - mer flie - - hen! — daß mein Herz gleich

mei - ner Frau Mai - en - blu - men la - - - sen.
die - ser Au mög in Won - ne blü - - - hen!

dim. - - -
pp *rit.*

Das Heimweh

(Orig. D moll)

(Friederike Robert)

Komponiert von Fanny Mendelssohn

Op. 8 N°2

Vivace ed agitato

47.

1. Was ist's, das mir den A - - - tem hem- - met, und selbst den
 2. Was ist's, das mir den Wil- - - len rau- - bet, zu je - der
 3. Was ist's, das mich er-starrt und bren- - net, und je - de

Seuf - zer un - ter - drückt? das stets in je - - den Weg sich
 Tat mich mut - los macht? das mir die Flur, — so grün be -
 Freud und Lust ver - gällt? gibt es kein Wort, — das die - - ses

stem - met, und Sinn und Geist — mir so ver - rückt? — und Sinn und
 lau - bet, ver-wan-delt in — Ge-fäng - nis - nacht? — ver-wan-delt
 nen - net, gibt es kein Wort — in die - - ser Welt? — gibt es kein

Geist mir — so — ver - rückt? Es ist das
 in — Ge - fäng - nis - nacht? Es ist das
 Wort in — die - - ser — Welt? Es ist das

p espress.

Heim - - weh! 0 Schmer - - zens-laut!
 Heim - - weh! 0 Jam - - mer-ton!
 Heim - - weh! 0 her - - bes Weh!

cresc.

0 Schmer - zens - laut, — wie klingst im In - - nern mir ver -
 0 Jam - - mer - ton, — wie lan - ge tönst — im Her - zen
 0 her - - bes Weh! — Die Hei - mat, ach! — ich nim - mer

p

traut! — wie klingst im In - - nern mir ver-traut!
 schon! — wie lan - ge tönst im Her-zen schon!
 seh, — die Hei - mat, ach! ich nim-mer seh.

p e con fuoco

sf sf

Italien

(Grillparzer)

Komponiert von Fanny Mendelssohn
Op. 8 N° 3*Allegro vivace*

48.

1. Schö-ner und schö-ner schmückt sich der Plan, schmeichelnde Lüf - te we-hen mich
2. Grü-ner und grü-ner Mat - ten und Feld, fro - her das Le - ben, schöner die

The first system shows the vocal line in G major, 6/8 time, with a tempo marking of *Allegro vivace*. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. The lyrics are: "1. Schö-ner und schö-ner schmückt sich der Plan, schmeichelnde Lüf - te we-hen mich" and "2. Grü-ner und grü-ner Mat - ten und Feld, fro - her das Le - ben, schöner die".

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "an! Fort aus der Pro-sa Lasten und Müh zieh ich zum Lan-de der Po-e - sie. Gold-ner die Welt! Fort aus der Sor-ge dü-ste-rem Tal, hin in des Frühlingsson-ni-gen Saal! Bun-ter die". The piano accompaniment features a *cresc.* marking.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Son - ne, blau-er die Luft, grü-ner die Grü - ne, würz'ger der Duft! Blu-men, sü-ßer der Duft, heit-rer der Him-mel, fri-scher die Luft!". The piano accompaniment features a *ritard.* marking and a *dim.* marking.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Dort an dem Maishalm, schwelend von Saft, sträubtsich der A-lo - e stör-ri-sche Kraft; Ölbaum, Cy-Sieh, wie die Gem - se hüpf't und das Reh, schau, wie der Bach hinrauscht in den See! Zu der La-". The piano accompaniment features a *p* marking and an *a tempo* marking.

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "pres-se, blond du, du braun, nickt ihr wie zierliche, grü-ßen-de Fraun? Was glänzt im Lau-be, funkelnd wie wi-ne dumpfem Ge-tön hal-len Schal-mei-en lieb-lich und schön. Hü-l-let der Nebel die Tä-ler hier". The piano accompaniment features a *ritard.* marking, an *a tempo* marking, and a *cresc.* marking.

Gold? Ha! Po-me-ran-ze, birgst du dich hold? Trotzger Po-
ein, o-ben ist Freud, ist won-ni-ger Schein. Drü-ben und

f *ritard.* *a tempo*

f *ritard.* *dim.* *p* *a tempo* *p*

sei-don, wa-rest du dies, der un-ten scherzt und murmelt so süß? Und dies, halb Wiese, halb Ä-ther zu
dro-ben wär ich so gern! Tä-ler und Berge, wie seid ihr so fern! Ach, und wie fern ist Frieden und

schaun, es war des Mee-res furcht-bares Graun? Hier will ich woh-nen, Göttli-che du; bringst du, Par-
Ruh, ach, und wie fer-ne, Lie-be, bist du! Träumend nur seh ich Rosen noch blühn, träumend der

f *p* *molto cresc.* *f*

f *p* *cresc.* *f*

the-no-pe, Wo-gen zur Ruh? Nun dann ver-such es, E-den der Lust, eb-ne die Wo-gen, die
Al-pen Zin-ken nur glühn. Tä-ler und Berge, wie seid ihr so fern! Drüben und dro-ben,

ritard. molto *a tempo*

colla voce *p* *a tempo*

Wo - - - gen auch die - - - ser Brust!
dro - - - ben wär ich - - - so gern!

sf *p*

p *rit.*

Erntelied

(Altes Kirchenlied)

(Originaltonart)

Op. 8 N^o 4

Andante con moto

49.

p

1. Es ist ein Schnit-ter, - der heißt Tod, hat Ge - walt vom höch-sten
2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird schon mor - gen hin-weg - ge -
3. Viel hun - dert - tau - send un - ge - zählt, das nur un - ter der Si - chel
4. Das him - mel - farb - ge - Eh - ren - preis, die Tul - pa - nen - gelb und
5. Ihr hübsch La - ven - del, Ros - ma - rin, ihr viel - farb - ge - Rö - se -

p

1. Gott, heut wetzt er das Mes-ser, es schneid't schon viel bes-ser; bald wird er drein schnei -
2. mäht: die ed - len Nar - zis - sen, die Zier - den der Wiesen, viel schön Hy - a - zin -
3. fällt. Ihr Ro - sen und Li - lien, euch wird er aus - til - gen, auch die Kai - ser - kro -
4. weiß, die sil - ber - nen Glocken, die gol - de - nen Flocken, senkt al - les zur Er -
5. lin, ihr stol - ze Schwert - li - lien, ihr krau - se Ba - si - lien, ihr zar - te Vi - o -

p

1. den, wir müs - sen nur lei - - - den. Hü - te dich, schöns Blü - me - lein!
2. then, die tür - ki - schen Bin - - - den. Hü - te dich, schöns Blü - me - lein!
3. nen wird er nicht ver - scho - - - nen. Hü - te dich, schöns Blü - me - lein!
4. den, was wird dar - aus wer - - - den! Hü - te dich, schöns Blü - me - lein!
5. len, man wird euch bald ho - - - len. Hü - te dich, schöns Blü - me - lein!

mf *dim.* *p*

pp

1. hü - te dich! _____ 2. Was heut noch 6. Trotz! Tod, komm her, ich fürcht dich
 2. hü - te dich! _____ 3. Viel hun - dert-
 3. hü - te dich! _____ 4. Das him - mel-
 4. hü - te dich! _____ 5. Ihr hübsch La -
 5. hü - te dich! _____

1-4. *p* 5. *f*

pp *p* *mf*

f *mf*

nit. Trotz! eil da - her in ei - nem Schritt! Werd ich nur ver - let - zet, so werd ich ver -

mf

f *p*

setzet in den himmlischen Gar - ten, auf den al - le wir war - ten. Freu dich,

dim. *p*

f *dim.* *pp*

du schöns Blü - me - lein! Freu dich! Freu dich! _____

cresc. *dim.* *pp*

Pilgerspruch

(Orig. F dur)

(Paul Flemming)

Op. 8 N^o 5

Andante *p*

1. Laß dich nur nichts nicht dau-ern, mit Trau-ern sei
2. Was willst du viel dich sor-gen auf mor-gen? Der

50.

p

cresc. *p*

stil - le! Wie Gott es fügt, so sei ver-gnügt, so sei ver-gnügt mein
Ei - ne steht al - lem für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das

cresc. *p*

p

Wil - le, so sei ver - gnügt mein Wil - - - le.
Dei - ne, der gibt auch dir das Dei - - - ne.

3. Sei nur in al - lem Han - del ohn Wan - del, steh fe - ste! Was

cresc. *p* *p*

Gott beschleußt, das ist und heißt, das ist und heißt das Be-ste, das heißt

cresc. *p* *p*

und ist das Be - - - ste.

p dim. *pp*

Frühlingslied

(Orig. E dur)

(In schwäbischer Mundart)

(Friederike Robert)

Op. 8 N^o 6

Allegretto

51. *p*

Jetzt kommt der Frühling, der Himmel isch blau, — die Weg-le sin

p

tru-cken, die Lüf-te gehn lau. Jetzt kommt der Früh- - ling, der Him-mel isch

blau! _____ jetzt kommt der Früh-ling, der Him - mel isch

blau, die Weg - le sin tru - cken, die Lüf - te gehn lau, _____ jetzt _____

_____ kommt der Früh - - ling!

Jetzt kommt der Früh-ling, die Vög-le im Wald _____

zwit - - schern und lo - cka ih - re Weib - le wohl bald. Jetzt kommt der

Früh - - ling, die Vög - le im Wald — zwi - - schern und

lo - cka ih - re Weib - le wohl bald, zwi - schern und lo - cka ih - re Weib - le wohl

bald. Jetzt — kommt der Früh - - ling!

Jetzt — kommt der Früh - ling, die Bähm schlage

aus, un i bring mei Schätz - le ein Vei - ge - le -

strauß. Jetzt kommt der Früh - ling, die Bähm - schla - ge aus, jetzt kommt der

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some chords. Dynamics include a piano (*p*) marking in the right hand.

Früh - ling, die Bähm schla - ge aus, un i bring mei Schätz - le ein Vei - ge - le -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more melodic contour with some slurs. The piano accompaniment remains consistent with the first system. Dynamics include a piano (*p*) marking in the right hand.

strauß, ein Vei - - - ge - le - strauß, ein Vei - - -

The third system shows the vocal line with a crescendo (*cresc.*) and a piano (*pp*) marking. The piano accompaniment also features a crescendo (*cresc.*) and a piano (*pp*) marking. The right hand of the piano has a more active, flowing accompaniment.

- ge - le - strauß.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note with a fermata. The piano accompaniment features a piano (*pp*) marking and a piano (*p*) marking. The right hand of the piano has a more active, flowing accompaniment.

The fifth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece. It features a piano (*p*) marking and a piano (*pp*) marking. The right hand of the piano has a more active, flowing accompaniment. The system ends with an asterisk (*).

Maienlied

(Orig. G dur)

(Jacob von der Warte)

Op. 8 N^o 7

Allegretto

52. *mf*

1. Man soll hö-ren sü-ßes Sin-gen
2. Man-cher-han-de Blü-me-lein

in den Au-en ü-ber-all, lieb-lich hell Ge-sang er-kin-gen vor- - aus
la-chen aus des Mai-en Tau in der lich-ten Son-ne Schein; schö- - ne

vor- - der Nach- - ti-gall! Schau-et auf den An-gerbreit, schau-et an die
Zeit- - zu wer- - ter Schau! Was soll trö-sten mir den Mut, da mich zwin-get

lich-te Hei-de, wie sie schon sich mit dem Klei-de zu dem Mai- - -
Her-zens-schwe-re, bei der ich viel ger-ne wä-re, daß die fer- - -

- - en hat- - be- kleid't.
- - ne le- - ben tut.

f *dim.* *p* *p*

Andres Maienlied

HEXENLIED

(Orig. G moll)

(Hölty)

Op. 8 N° 8

53. *Allegro vivace*

pp

cresc. *mf* *cresc.*

1. Die Schwal-be fliegt, der Früh-ling siegt und spen-det uns Blu-men zum
2. Um Beel-ze-bub tanzt un-ser Trupp und küßt ihm die kral-li-gen

Kran-ze; bald hu-schen wir leis aus der Tür und flie-gen zum prächt-i-gen
Hän-de! ein Gei-ster-schwarm faßt uns beim Arm und schwin-get im Tan-zen die

Tan-ze. Ein schwar-zer Bock, ein Be-sen-stock, die
Brän-de! Und Beel-ze-bub ver-heißt dem Trupp der

ff *p* *sfz* *pp*

O - - fen - ga - bel, der Wo - - cken reißt uns ge -
 Tan - zen - den Ga - ben auf Ga - - ben: sie sol - len

schwind, wie Blitz und Wind, durch sau - - sen - de Lüf - - te zum
 schön in Sei - de gehn und Töp - - fe voll Gol - - des sich

cresc. *f*

Bro - - cken, reißt uns ge - schwind, wie Blitz und Wind, durch sau - - - -
 gra - - ben, sie sol - len schön in Sei - de gehn und Töp - - - -

pp *f*

- sen - de Lüf - te zum Bro - - - - cken!
 - fe voll Gol - des sich gra - - - - ben.

2. Um
 3. Ein

ff

Feu - er - drach um - flie - get das Dach und brin - get uns But - ter und Ei - er. Die

Nach - barn dann sehn die Fun - ken wehn, und schla - gen ein Kreuz vor dem Feu - er.

Die Schwal - be fliegt, der Früh - ling siegt, die Blu - men er - blü - hen zum Kran -

ze. Bald hu - schen wir leis aus der Tür, bald hu - schen wir leis aus der Tür, juch -

hei - - - sa zum präch - - ti - gen Tan - - - ze. Bald hu - schen

wir leis aus der Tür, bald hu-schen wir leis aus der Tür, juch - -

cresc.

hei - - - - sa - - - - zum präch-ti-gen Tan - - - -

f.

ze! juch - hei - - sa, juch - hei - - sa, juch - hei - - - -

ff

- sa zum präch-ti-gen Tan - - - - - ze!

ff

Romanze

(Orig. G moll)

(Aus dem Spanischen.)

Op. 8 N^o 10*Andante**p*

54.

Ein-mal aus sei-nen Bli-cken, von sei-nem sü-ßen Mund, soll Gruß und Kuß er-

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The vocal line begins with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

qui - cken des Herzens trü-ben Grund. Ich kann ihn nicht ver-ges-sen, ich kann es nicht be-

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic contour with some grace notes. The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

reuß, ich sünd'ge nicht ver - mes - sen, der Himmel wird ver-zeihn, —

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note followed by a melodic phrase. The piano accompaniment features some arpeggiated figures.

der Him-mel wird ver-zeihn!

Ein-mal aus sei-nen

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line ends with a melodic phrase. The piano accompaniment ends with a final chord and some sustained notes.

Bli - cken, von sei - nem sü - ßen Mund, soll Gruß und Kuß er - qui - cken des Herzens trü - ben

Grund. Ich kann ihn nicht ver - ges - sen, ich kann es nicht be - reu'n, ich sünd'ge nicht ver -

mes - sen, der Himmel wird ver - zeihn,

— der Him - mel wird ver - zeihn, der Him - mel wird ver -

zeihn, er wird ver - zeihn, — ver - zeihn!

Im Grünen

(Orig. E dur)

(Voss)

Op. 8 N° 11

Allegro vivace

55.

1. Will- kommen im Grü-nen! der Him-mel ist blau, der Him-mel ist blau_ und
 2. Will- kommen im Grü-nen! das Vö-gel-chenspringt, das Vö-gel-chen springt auf

blu-mig die Au, der Lenz ist er-schie-nen, der Lenz, der Lenz ist er-schie-
 Spros-sen und singt: der Lenz ist er-schie-nen, der Lenz, der Lenz ist er-schie-

nen!
 nen! Will-kom-men im Grü-nen, der Him-mel ist blau, der Him-mel ist blau_ und
 Will-kom-men im Grü-nen, das Vö-gel-chenspringt, das Vö-gel-chen springt auf

blu-mig die Au, der Lenz_ ist er-schie-nen, der Lenz, der Lenz ist er-schie-
 Spros-sen und singt: der Lenz_ ist er-schie-nen, der Lenz, der Lenz ist er-schie-

cresc.
f
p

nen. Er spie-gelt sich hell am luf- ti-gen Quell, er spie-gelt sich hell am
 nen. Ihm säu-selt der West ums heim-li-che Nest, ihm säu-selt der West ums

luf- ti-gen Quell, im Grü -
 heim-li-che Nest, im Grü -

- nen, will-kommen, will-kom-men im Grün, will-
 - nen, will-kommen, will-kom-men im Grün, will-

kommen im Grünen, der Himmel ist blau und blu-mig die Au, nun ist der Lenz er - schie -
 kommen im Grünen, das Vö-gelchen springt auf Sprossen und singt: nun ist der Lenz er - schie -

nen! Will-kommen, will-kommen im Grü - nen!
 nen! Will-kommen, will-kommen im Grü -

Abendlied

(Orig. Es dur)

(Voss)

Op. 8 N°9

Andante

56.

1. Das Ta-ge-werk ist ab-ge-tan. Gib,
2. Wenn du ge-treu voll-en-det hast, wo-

Va-ter, dei-nen Se-gen! Nun dür-fen wir der Ru-he nahn; wir
zu dich Gott be-stell-te, be-hag-lich fühlst du dann die Rast vom

ta-ten nach Ver-mö-gen. Die hol-de Nacht um-hüllt die Welt, und
Tun in Hitz und Käl-te. Am Him-mel glänzt der A-bend-ster-n und

Stil-le herrscht in Dorf- und Feld.
zeigt noch bess-re Rast- von fern.